

v.LiNK Video-Einspeiser

VL2-FORD-02

**für Ford Fahrzeuge mit
Sync2 System
und 8" Touch-Monitor**



**Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen + RGB- + Rückfahrkamera-Eingang
und CAN-Steuerung**

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Navigations Systeme
- 2 Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner, ...)
- Integrierter Audio-Switch (keine Audio-Einspeisung)
- Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Abstandslinien für Rückfahrkamera aktivierbar (Fahrzeugspezifische Einschränkungen möglich)
- RGB-Video-Eingang für After-Market Navigation
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)
- kompatibel mit Werks-Rückfahrkamera
- Video-Eingänge PAL/NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Boxen und Anschlüsse
 - 1.3.1. Video-Interface
 - 1.3.2. CAN-Bus Box
 - 1.3.2.1. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.3.2.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 1-3)
 - 1.3.2.3. RGB-Bildsignalauswahl für After-Market Navigation (Dip 4)
 - 1.3.2.4. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
- 1.4. Einstellen der Dip-Schalter der CAN-Box

2. Installation

- 2.1. Installationsort
 - 2.1.1. Installationsort –Interface
 - 2.1.2. Installationsort –Tochter PCB
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Verbindung Video-Interface und CAN-Box
- 2.4. Verbindung zur Head Unit
- 2.5. Verbindung zum Werks Monitor
 - 2.5.1. Warnhinweise zur Montage von Flexleitungen
- 2.6. Anschluss von Peripheriegeräten
 - 2.6.1. After-Market RGB Navigation
 - 2.6.2. Video-Quellen an AV1 und AV2
 - 2.6.3. Audio-Switch und Audio-Einspeisung
 - 2.6.4. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.6.4.1. Fall 1: CAN-Box erhält Rückwärtsgang-Signal
 - 2.6.4.2. Fall 2: CAN-Box erhält kein Rückwärtsgang-Signal
 - 2.6.4.3. Verbindung Video-Signal
- 2.7. Verbindung Video-Interface und externer Taster
- 2.8. Bildeinstellungen und Abstandslinien

3. Bedienung des Interface

- 3.1. Über Voice Taste
- 3.2. Über externenTaster

4. Technische Daten

5. FAQ – Fehlersuche Interface-Funktionen

6. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



Seriennummer des Interface notieren und Manual aufbewahren für Support-Zwecke: _____

1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Fahrzeug Ford C-Max ab 2016, Galaxy bis 2016, Kuga ab 2016, Raptor F150 2013 und weitere Fahrzeuge mit Sony Sync2 System

Head-Unit/Monitor Sony Sync2 Navigation mit 8" Touch Monitor

Einschränkungen

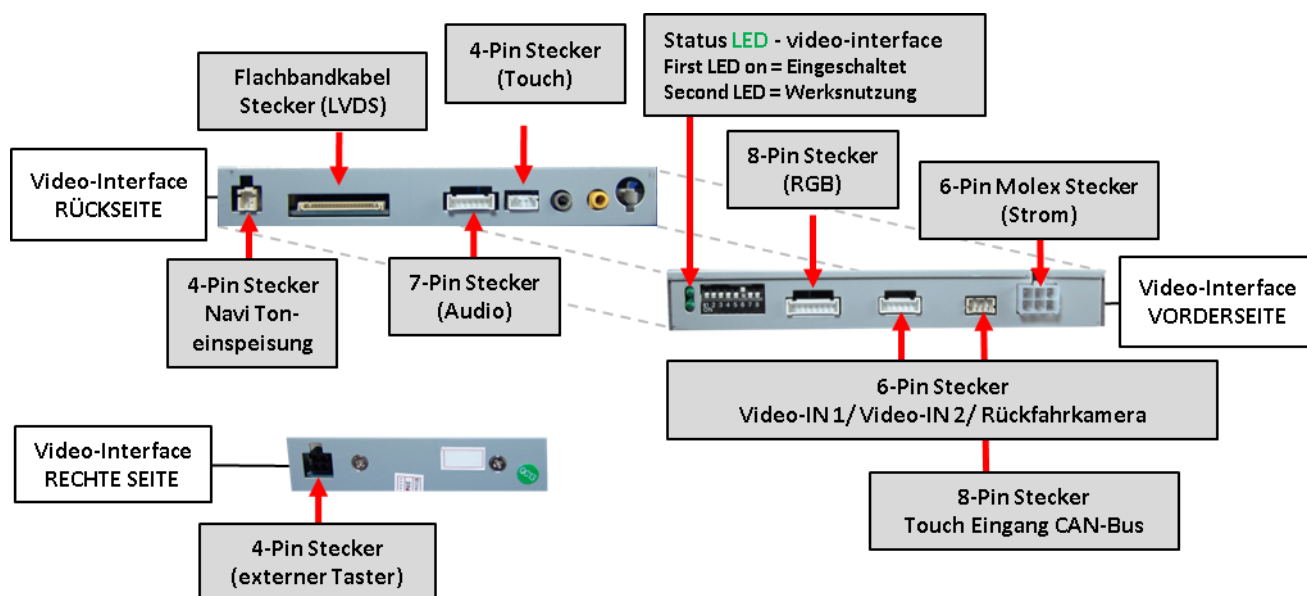
Nur Video Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden.

Werks-Rückfahrkamera Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.

1.3. Boxen und Anschlüsse

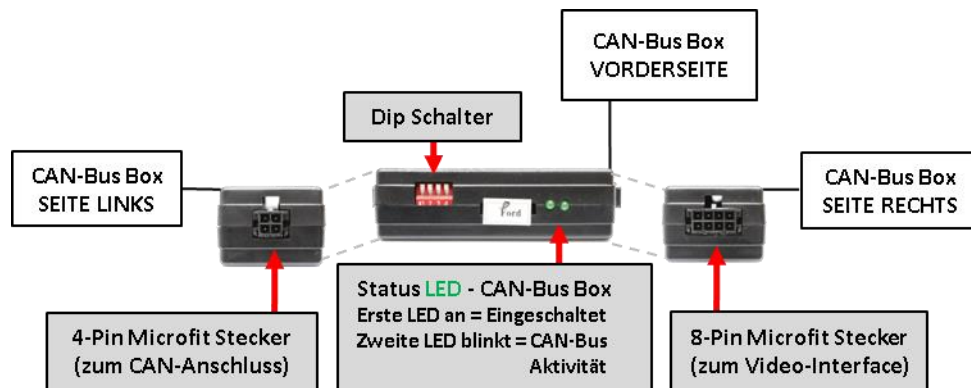
1.3.1. Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in ein LVDS Signal, welches in den Werks-Monitor eingespeist wird über verschiedene Schaltoptionen.



1.3.2. CAN-Bus Box

Die CAN-Bus-Box liest die digitalen Signale aus dem CAN-Bus aus und konvertiert diese für das Video-Interface.



1.3.2.1. Einstellungen der Dip-Schalter

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Schalterstellung unten ist ON und Schalterstellung oben ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	RGB-Eingang	aktiviert	deaktiviert
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Auflösung RGB-Eingang	VGA 800x480	RGB NTSC 1080p H+V sync
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Keine Funktion	-	auf OFF stellen
7	Keine Funktion		auf OFF stellen
8	Keine Funktion		auf OFF stellen

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.3.2.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 1-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

1.3.2.3. RGB-Bildsignalauswahl für After-Market Navigation (Dip 4)

Wird eine After-Market RGB-Navigation oder eine andere RGB-Videoquelle angeschlossen, muss das RGB Ausgangssignal der Quelle den Einstellungen des RGB Video-Eingangs des Interface entsprechen.

1.3.2.4. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface ist auf Werk-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

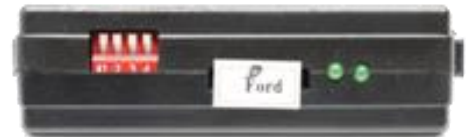
1.4. Einstellen der Dip-Schalter der CAN-Box

Mit **Dip-Schalter 4** wird die CAN Bus Kommunikation zwischen der entsprechenden Head-Unit und dem Interface dem Fahrzeugtyp zugeordnet, in die das Interface eingebaut werden soll.

Dipschalter 1-3 sind ohne Funktion und müssen auf „OFF“ gestellt werden.

Dip Schalterstellung „ON“ ist unten und Stellung „OFF“ ist oben!

Wenn die CAN-Bus Kommunikation nicht funktioniert muss Schalterstellung 4 geändert und vor der Überprüfung ein Strom-Reset durchgeführt werden.



Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Strom-Reset der CAN-Box durchgeführt werden!

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!

Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

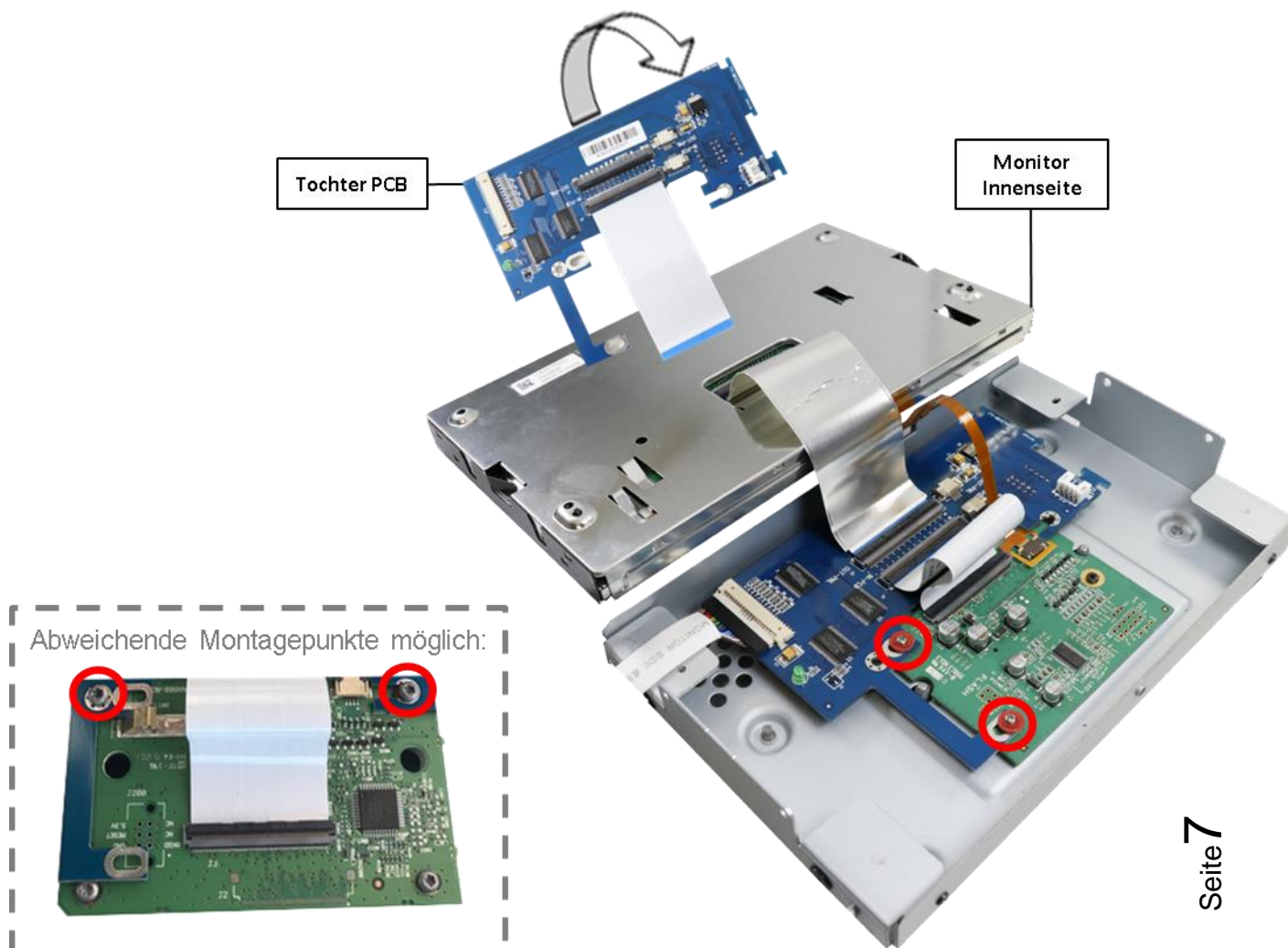
2.1. Installationsort

2.1.1. Installationsort der Interface-Box

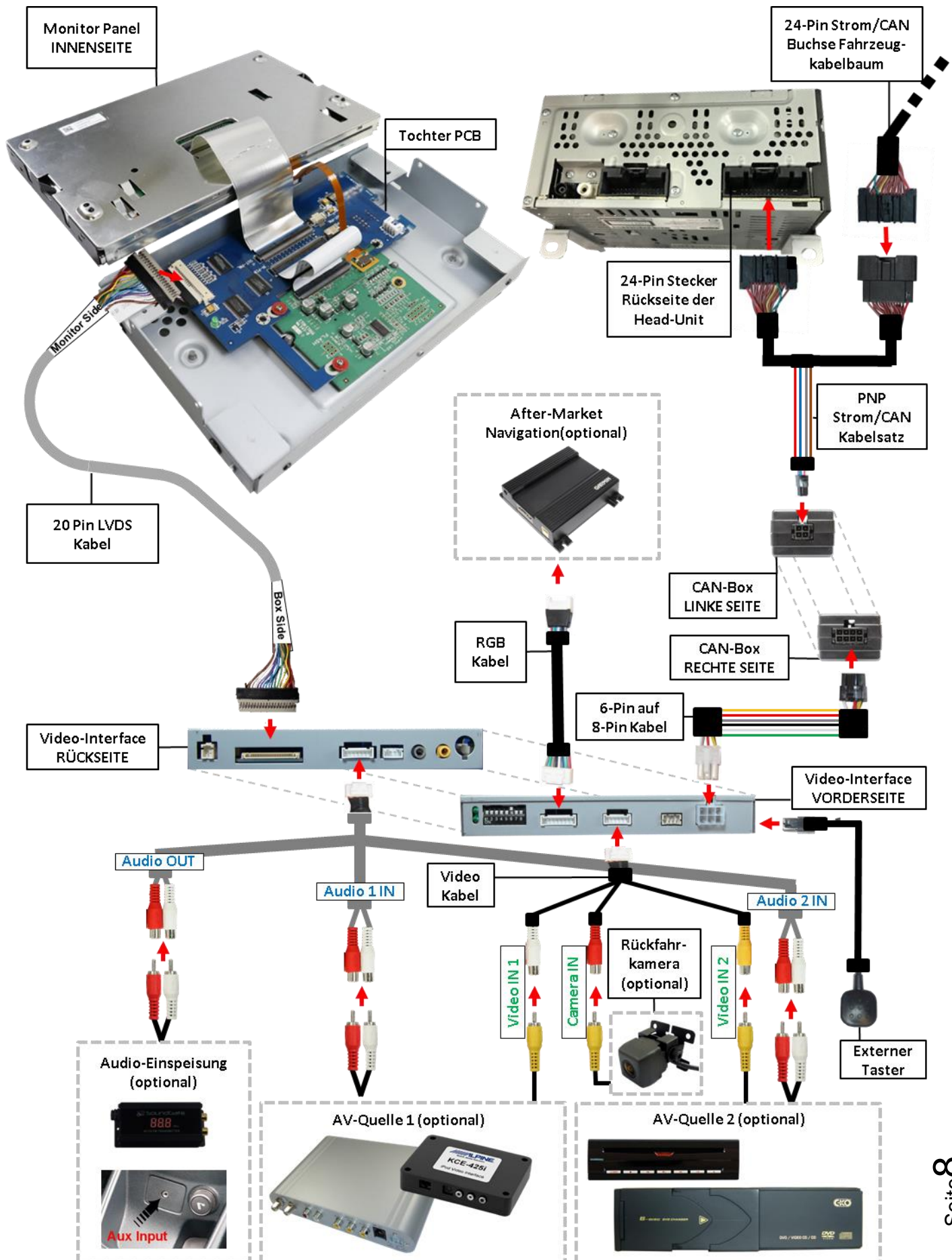
Das Interface wird hinter dem Monitor und der Werks-Head-Unit verbaut.

2.1.2. Installationsort des Tochter PCB

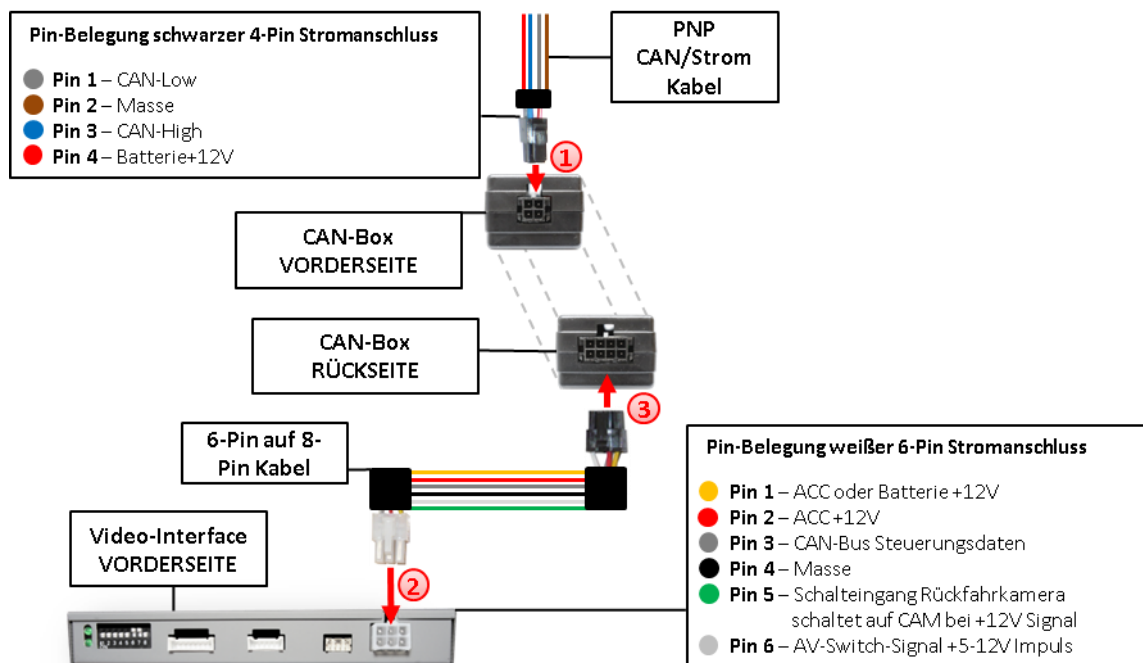
Das Tochter PCB wird im Gehäuse des Werks-Monitors installiert.



2.2. Anschluss Schema



2.3. Verbindung Video-Interface und CAN-Box



- Die schwarze 8-Pin Micro-Fit-Buchse des PNP Power/Can Kabelsatzes mit 8-Pin Micro-Fit-Stecker der CAN-Box verbinden.

Hinweis: Nach dem Wiederanschluss der Batterie die LEDs der CAN-Box überprüfen, zwei müssen leuchten.

- Die weiße 6-Pin Molex-Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit 6-Pin Molex-Stecker des Video-Interface verbinden.

- Die schwarze 8-Pin Micro-Fit-Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit dem 8-Pin Micro-Fit-Stecker der CAN-Box verbinden.

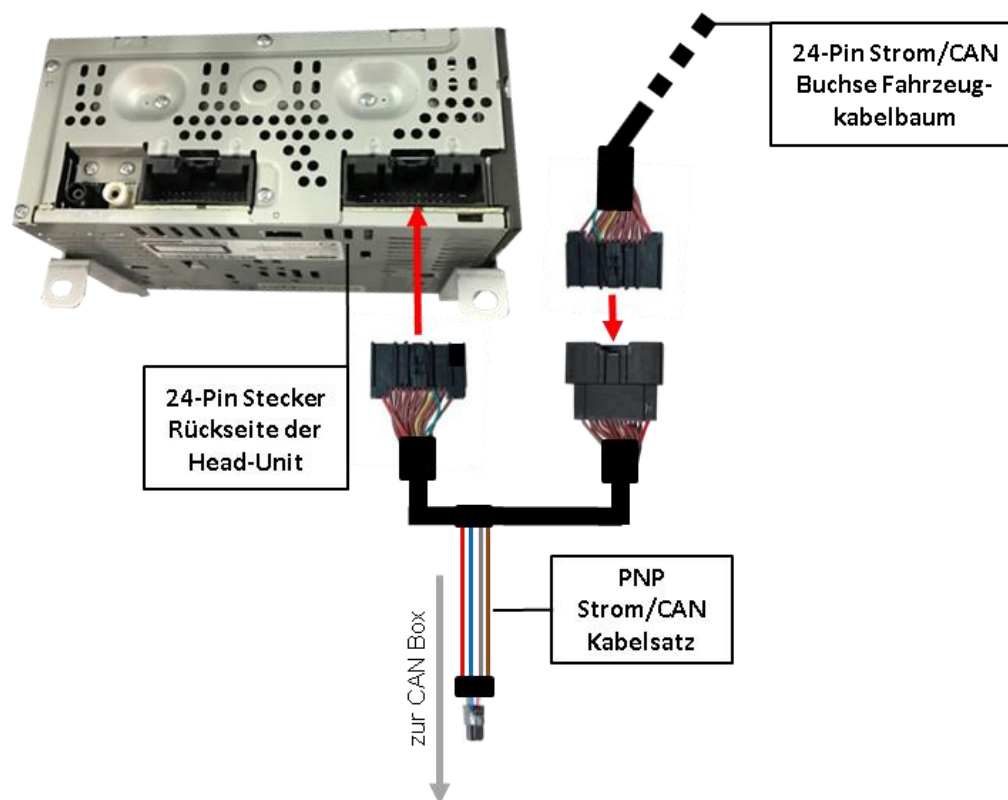
Hinweis: Nach dem Wiederanschluss der Batterie die LEDs des Video-Interface überprüfen, eine muss leuchten.

Hinweis: Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs!

Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

2.4. Verbindung zur Werks Head-Unit

Die Head-Unit ausbauen.

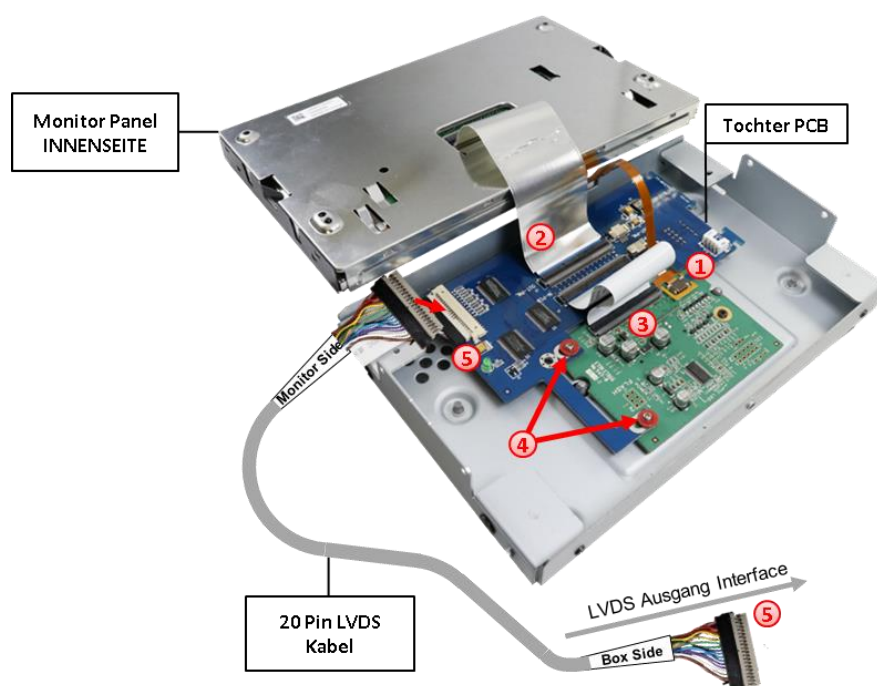


- ① Den 24-Pin Stecker des Fahrzeug-Kabelbaums an der Rückseite der Werks Head-Unit abstecken und mit der 24-Pin Buchse des PNP Strom/CAN Kabelsatzes verbinden.
- ② Den 24-Pin Stecker des PNP Strom/CAN Kabelsatzes mit der 24-Pin Buchse der Fahrzeug Head-Unit verbinden.

2.5. Verbindung zum Werks-Monitor

Den Werks-Monitor ausbauen und die 12 seitlich verbauten Schrauben am Rahmen des Monitorpanels herausdrehen um den Monitor aufklappen zu können. Die 3 größeren Schrauben an der Rückseite des Monitors dürfen nicht gelöst werden!

- ① Die braune 4-Pin Touch-Flexleitung am originalen PCB herausziehen. Die Demontage dient nur der Platzschaffung für die Installation! Nach Abschluss der PCB Montage muss diese an selber Stelle wieder angeschlossen werden
- ② Die 60-Pin Flexleitung des Monitors am Sockel des originalen PCB ausklippsen, und mit dem Flexleitung-Sockel „OUT-PNL“ des Tochter PCB verbinden. Vor dem Einklippsen ist darauf zu achten, dass die offenen Kontaktstellen der Flexleitung jeweils zur Platine hin zeigen.
- ③ Die vormontierte 60 Pin Flex-Leitung „**IN-PCB**“ des Tochter-PCB mit dem zuvor freigewordenen 60 Pin Flexleitung-Sockel des originalen PCB verbinden (auch hier Kontaktstellen platinenseitig einklippsen!).
- ④ Die beiden entsprechenden Schrauben des originalen PCB herausdrehen und das Tochter PCB mit den beigegefügt Schrauben und Filzscheiben an gleicher Stelle auflegen und befestigen (Abweichende Montagepunkte möglich –siehe „Installationsort Tochter PCB“). Die Langlöcher ermöglichen eine saubere Flucht und einen korrekten Anschluss der Flexleitungen
- ⑤ Den beige-farbenen 20-Pin Stecker (**Monitor Side**) des 20-Pin LVDS Kabels mit der 20-Pin Buchse des Tochter PCB verbinden und den gegenüberliegenden 20 Pin Stecker(**Box Side**) des 20 Pin Kabels mit der 20 Pin Buchse des Video Interfaces verbinden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Laufrichtung des Kabels nicht vertauscht wird, da die Stecker beider Kabelseiten identisch sind. (Kabelbeschriftung „**MONITOR SIDE**“ und „**BOX SIDE**“ beachten!)



2.5.1. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage:

1) Kontaktenden von Flexleitung müssen immer beidseitig auf Anschlag, also gradwinklig, präzise eingeklippt werden, da bereits minimalste Winkelveränderungen zu Fehlkontakt und Kurzschluss führen.

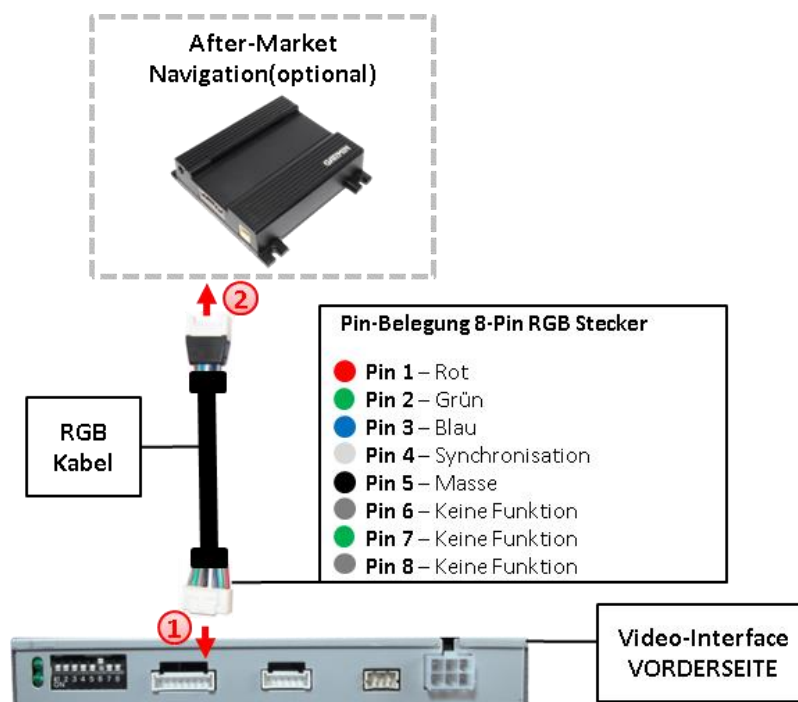
2) Kontaktseiten von Flexleitung müssen bezüglich der Einbaulage immer der Kontaktseite der Verbinder entsprechen.

2.6. Anschluss von Peripheriegeräten

Es ist möglich, eine After-Market RGB Navigation (oder eine andere RGB-Quelle), zwei After-Market AV-Quellen und eine After-Market Rückfahrkamera an das Video-Interface anzuschließen.

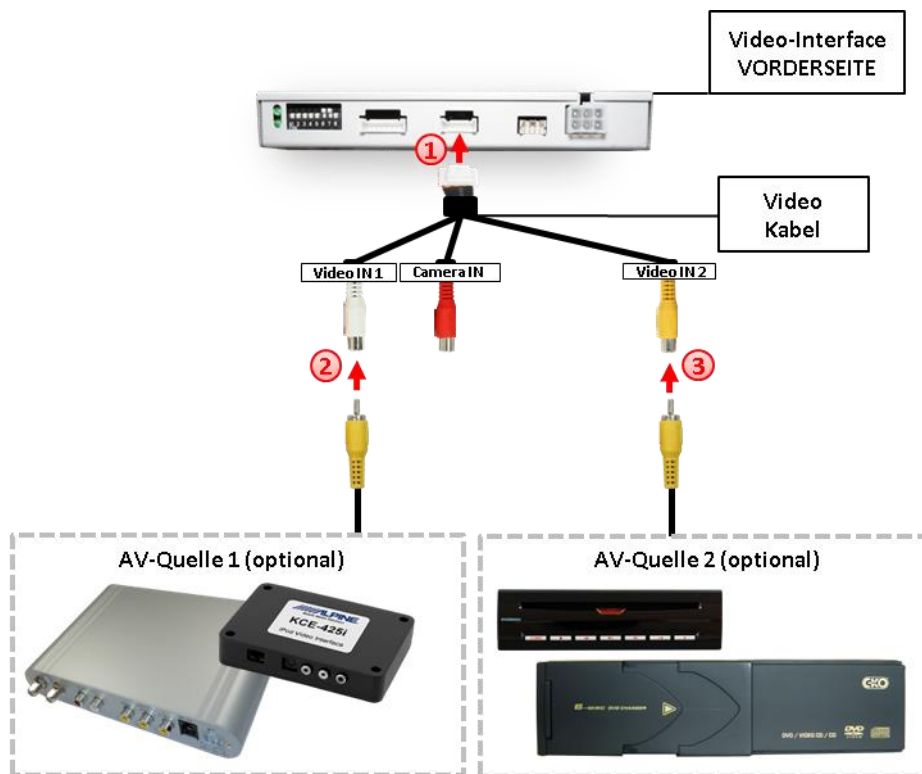
Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

2.6.1. After-Market RGB Navigation



- ① Die 8-Pin Buchse des RGB-Kabels mit dem 8-Pin Stecker des Video-Interface verbinden. Die losen grauen Kabel haben keine Funktion und müssen isoliert werden.
- ② Den 6-Pin Stecker des RGB-Kabels mit der After-Market Navigation verbinden.

2.6.2. Video-Quellen an AV1 und AV2



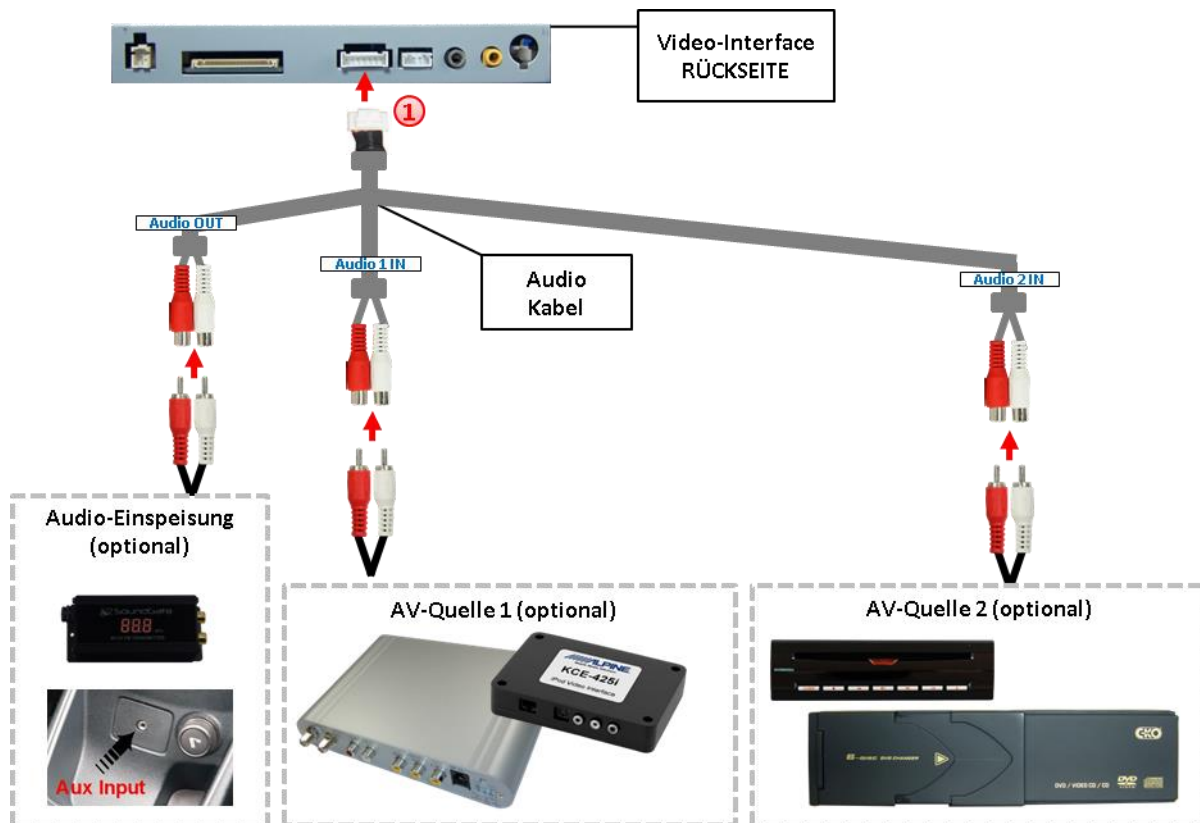
- ① Die 6-Pin Buchse des Video Kabels mit dem 6-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- ② Den Video-Cinch der AV-Quelle 1 mit der Cinch-Buchse Video 1 des Video Kabels verbinden.
- ③ Den Video-Cinch der AV-Quelle 2 mit der Cinch-Buchse Video 2 des Video Kabels verbinden.

2.6.3. Audio-Switch und Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen und Audio-Signale umschalten. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen, an den der Audio-Switch des Interface angeschlossen wird. Beim Umschalten des Video-Interface von AV1 auf AV2 wird auch das am integrierten Audio-Switch angeschlossene Audio-Signal automatisch umgeschaltet. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Audio Pins	Belegung
1/2	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle AV2
3/4	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle AV1
5/6	Audio-Ausgangssignal R/L des Werks-AUX oder FM-Modulators
7	Masse

Hinweis: Wenn nur eine AV-Quelle angeschlossen werden soll, kann der Audio-Ausgang der AV-Quelle direkt mit der Audio-Einspeisung verbunden werden (z.B. Werks-AUX-Eingang).



- ① Die 7-Pin Buchse des Audio Kabels mit dem 7-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.
- ② Die Audio-Cinch des evtl. vorhandenen Werks-AUX Eingangs oder des FM-Modulators mit den Cinch-Buchsen AV-Out des Audio Kabels verbinden.
- ③ Die Audio-Cinch der AV-Quelle 1 mit den Cinch-Buchsen AV1 des Audio Kabels verbinden.
- ④ Die Audio-Cinch der AV-Quelle 2 mit den Cinch-Buchsen AV2 des Audio Kabels verbinden.

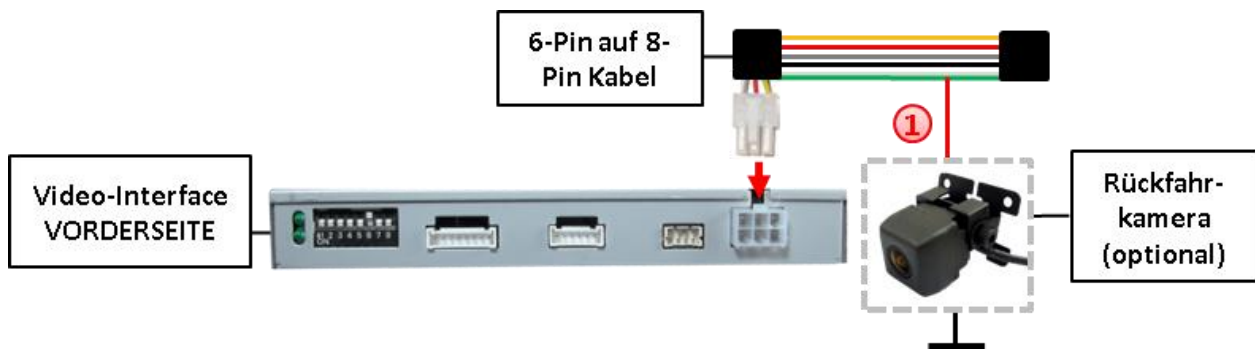
2.6.4. After-Market Rückfahrkamera

Manche Fahrzeuge haben einen anderen Rückwärtsgang-Code auf dem CAN-Bus, der mit der im Lieferumfang enthaltenen CAN-Box nicht kompatibel ist. Daher gibt es 2 verschiedene Möglichkeiten der Installation. Wenn die CAN-Box den Rückwärtsgang unterstützt, liegen +12V auf der grünen Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabels an, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Hinweis: Vor dem Test nicht vergessen, den Dip 5 des Video-Interface auf ON zu stellen.

2.6.4.1. Fall1: CAN-Box erhält Rückwärtsgang Signal

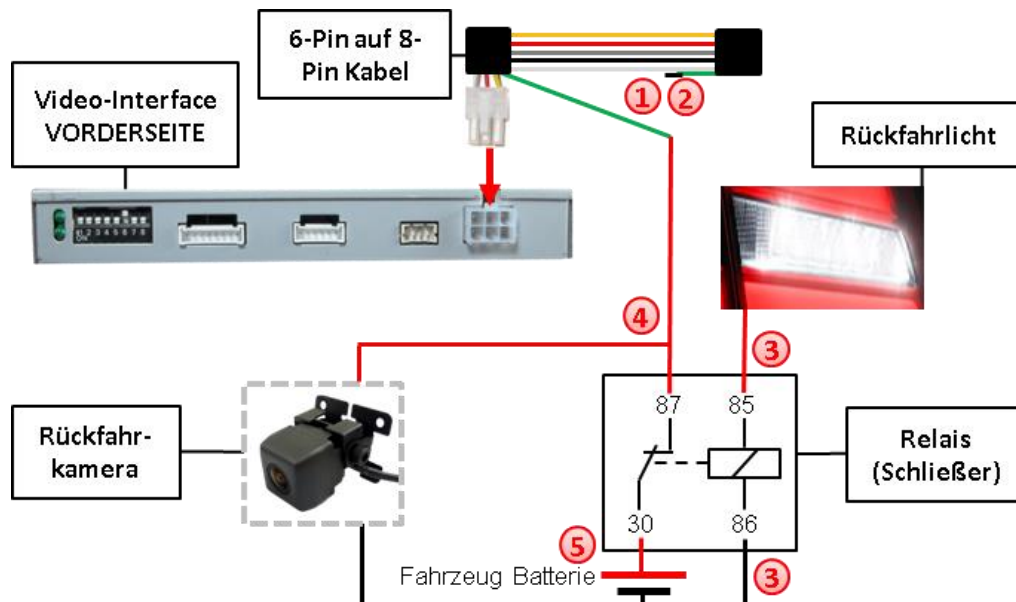
Liefert die CAN-Bus Box +12V auf die grünen Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabel während der Rückwärtsgang eingelegt ist, schaltet das Interface automatisch auf den Rückfahrkamera-Eingang CAM, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.



- ① Zusätzlich kann die +12V (max. 500mA) Stromversorgung für die After-Market Rückfahrkamera über die grüne Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabel erfolgen.

2.6.4.2. Fall 2: CAN-Box erhält kein Rückwärtsgang Signal

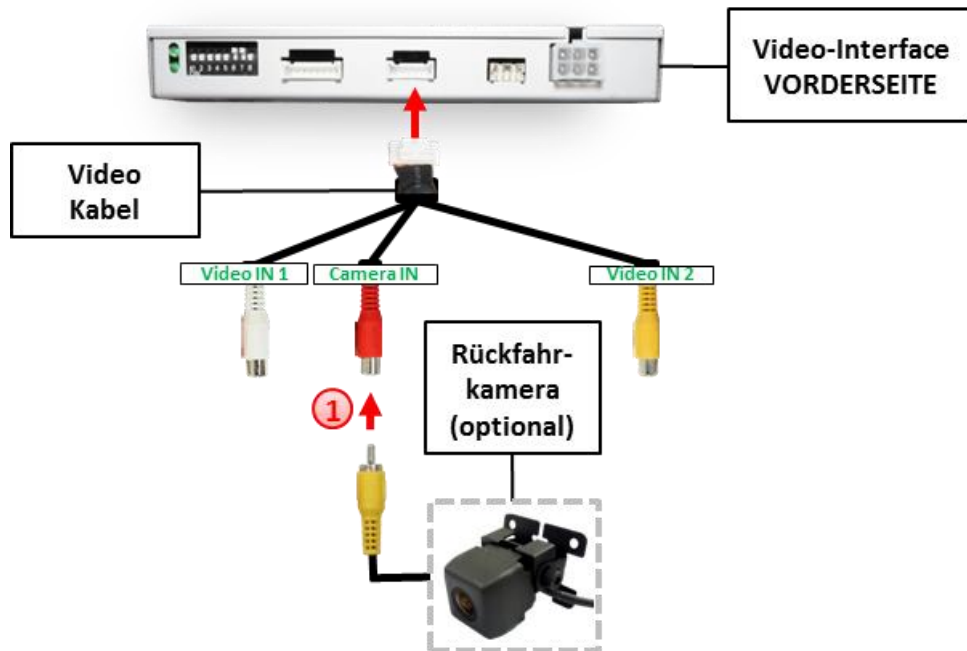
Liefert die CAN-Bus Box nicht +12V auf die grüne Leitung des 6-Pin auf 12-Pin Kabels während der Rückwärtsgang eingelegt ist (nicht alle Fahrzeuge sind kompatibel), wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



- ① Das grüne Kabel des 6-Pin auf 8-Pin Kabels nahe dem schwarzen 12-Pin Stecker trennen.
- ② Das kurze Ende des grünen Kabels isolieren (CAN-Box Seite).
- ③ Rückfahrlicht/Strom mit Spule (85) und Masse mit Spule (86) des Relais verbinden.
- ④ Rückfahrkamera-Strom und das grüne Kabel (Video-Interface Seite) des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit dem Ausgang (87) des Relais verbinden.

Dauerstrom mit Eingang (30) des Relais verbinden.

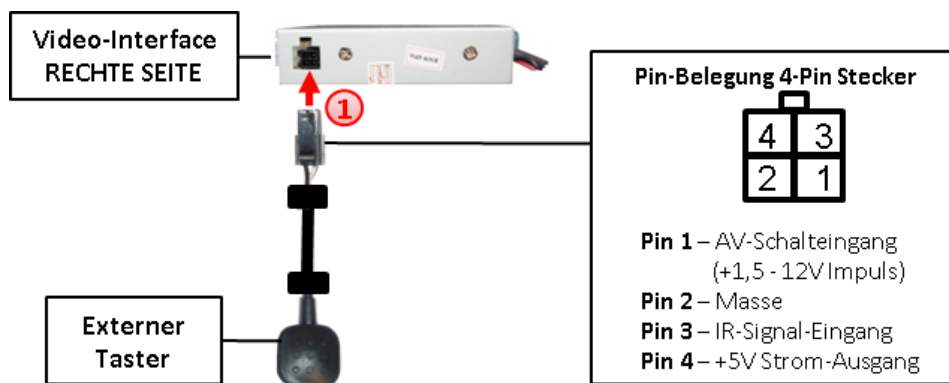
2.6.4.3. Verbindung Video-Signal



- ① Den Video Cinch-Stecker der After-Market Rückfahrkamera mit der Cinch-Buche CAM am Videokabel des Video-Interface verbinden.

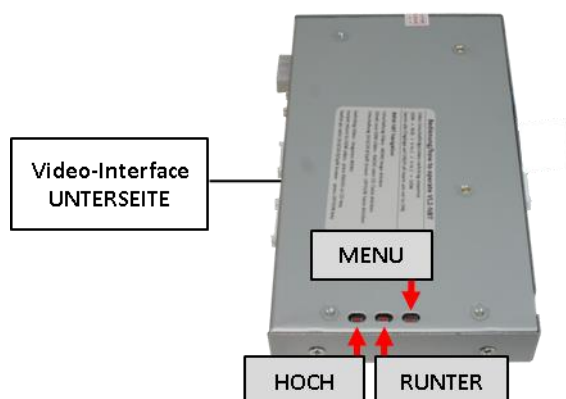
Hinweis: Bildeinstellungen für den Kamera-Eingang müssen an AV2 eingestellt werden.

2.7. Verbindung Video-Interface und externer Taster



- ① Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

2.8. Bildeinstellungen und Abstandslinien

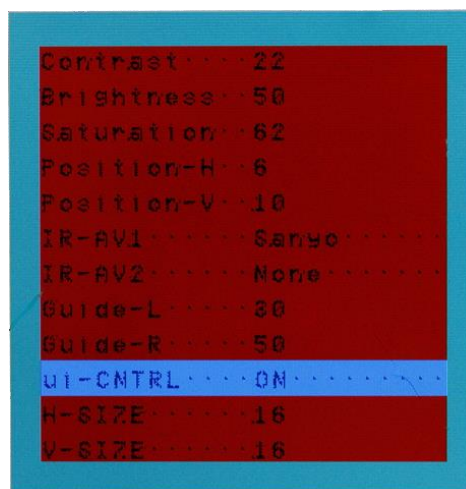


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, UP und DOWN verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für RGB, AV1 und AV2 separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist. **AV2 und CAM teilen sich die gleichen Einstellungen, die auf AV2 vorgenommen werden müssen.**

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Contrast	=	Kontrast
Brightness	=	Helligkeit
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position
IR-AV1/2	=	keine Funktion
Guide L/R	=	keine Funktion
UI-CNTRL (ON/OFF)	=	Abstandslinien für Rückfahrkamera
Size H/V	=	Bildgröße horizontal/vertikal



Hinweis: Kommuniziert die CAN-Box nicht mit dem Fahrzeug CAN-Bus (manche Fahrzeuge sind nicht kompatibel), werden Abstandslinien für den Rückwärtsgang nicht gezeigt werden können, auch wenn sie nach einer Stromlosschaltung einmalig im Display erscheinen.

3. Bedienung des Interface

3.1. Über Voice Taste

Zum Umschalten der Video Quellen kann die **Voice Taste** verwendet werden (Schalter-stellung Dip 4 der CAN-Box beachten, siehe Kapitel „Einstellen der Dip-Schalter der CAN-Box“).

Jedes Drücken wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → RGB-in → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen. Wenn die Quellen auch am Audio-Kabel des Video-Interface angeschlossen sind, wird beim Umschalten von Video-IN1 auf Video-IN2 auch das Audio-Signal automatisch umgeschaltet.

Die Umschaltung über Fahrzeugtasten funktioniert nicht in allen Fahrzeugen. In manchen Fahrzeugen muss der externe Taster benutzt werden.

Hinweis: Alternativ kann das weiße Kabel des 6-Pin Kabels über einen +5-12V Impuls zur Umschaltung der Video-Quellen genutzt werden.




3.2. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zur Voice Taste zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	<10mA
Stromaufnahme	0.7A @12V
Leistungsaufnahme	280mA
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	PAL/NTSC
RGB-Video Amplitude	0.7V mit 75 Ohm Impedanz
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C

CE  12V DC

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

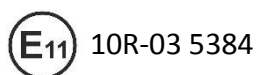
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Eurotec-Ring 39
D-47445 Moers

Tel +49 2841 949970
Email mail@navlinkz.de



Made in China

